



Straßburger Gemeinde-Kurier

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Straßburg | Nummer 20 | Dezember 2025



„Weihnachten ist das Leuchten im Herzen!“
Frohe Feiertage wünscht
Ihr Bürgermeister mit dem gesamten Team



Es gibt beinahe kein Entrinnen ...

In der Vergangenheit war die Winterzeit im Jahreslauf die Phase der Einkehr, des sich Zurücknehmens und der reduzierten Geschwindigkeit. Ein wenig konnte meine Generation das noch erleben. Es wurde hauptsächlich Systemerhaltung betrieben und instandgesetzt, kaum Neues wurde geschaffen und dabei wurden die gesammelten und eingelagerten Vorräte teilweise bis ins Frühjahr aufgebraucht.

Und heute? ... Das Sehnen nach dieser verklärten Vergangenheit ist sicherlich unserer inneren Uhr zuzuschreiben, welche den Jahresrhythmus mitbestimmt und weniger Tageslicht, also kürzere Tage unsere Leistungsfähigkeit biologisch reduziert.

Und so denke ich mir meinen Teil, wenn bei unseren Adventkonzerten oder Weihnachtsfeiern der vielzitierte Frieden und die vorweihnachtliche Ruhe besungen und wortreich beschrieben werden. Ich sitze dann da, höre zu und habe vor meinem geistigen Auge die Adventmärkte mit unendlich viel weihnachtlichem Kitsch, der oft unter menschenverachtenden Produktionsbedingungen in Drittländern hergestellt wird. Gepaart mit einigen Bechern Punsch wird hier ein hektisches Getriebe verursacht - oder verstopfte Einkaufszentren, um halt doch noch das „richtige“ Geschenk für die Liebsten zu erwerben.

Ein gutes Geschäft ist es allemal - ob es zufriedener macht, ist nicht die zentrale Frage. Beinahe jeder macht mit oder wird mitgezogen, weil das Gesetz der Masse seine Wirkung entfaltet und für die Wirtschaft ist es auch gut, nur halt weniger für die Umwelt.

Das ist der Preis für dieses Treiben. Nur Kinder in ihrer Unbekümmertheit staunen noch über die ihnen mancherorts vorgespielte Weihnachtszeit, sind voll unschuldigem bangen Warten auf das Christkind und so gesehen glaube ich, allein das ist es wert.

Und jetzt zurück zur Gemeinde!

Mit der Fertigstellung des Bildungszentrums ist uns ein Jahrhundertprojekt gelungen. Die Eröffnungsfeier war „der Hammer“! Ich danke allen, die daran teilgenommen haben. Stolz bin ich auch darüber, dass Dr. Luca Träger unsere Zahnarztpraxis mit seinen Mitarbeiterinnen mit Leben erfüllt.

Und trotz dieser finanziellen Großinvestition im Bildungsbereich ist die Stadtgemeinde Strassburg in der Lage, für das Haushaltsjahr 2026 einen ausgeglichenen Budgetvoranschlag vorzulegen. Gerade noch 20 Prozent der 132 Kärntner Gemeinden schaffen das.

Die wirtschaftliche Situation von Bund und Land ist alles andere als zukunftsweisend, umso wichtiger ist es, konsequent auf unsere eigenen Finanzen zu achten, um auch weiterhin autonom über unsere Mittel verfügen zu können. So sind wir derzeit noch immer in der Lage, beispielsweise die Alternativenenergieanlagen-Förderung, die Jungfamilienförderung, die Lehrlings- und Studentenförderung sowie diverse Vereinsförderungen usw. zu finanzieren. Diese Ermessensausgaben, also freiwilligen Leistungen unserer Gemeinde, würden von der wirtschaftlichen Gemeindeaufsicht als Erstes gestrichen werden.

Und so wird es für das kommende Jahr auch wieder einen Seniorenausflug, organisiert von der Stadtgemeinde Strassburg, geben. Ich freue mich bereits jetzt schon auf diesen gemeinsamen Tag mit einem interessanten Programm.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen unseren Bürgern für ihre Teilhabe am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben in unserer Gemeinde. Weiters bei allen Ehrenamtlichen für deren Beitrag zum Wohle aller. Ein besonderer Dank ergeht an alle Mitarbeiter bei uns im Stadttamt, dem Bauhof und unserem Schulteam, die sich alle täglich um Ihre Bürgeranliegen kümmern. Abschließend bedanke ich mich bei allen im Gemeinderat vertretenen Mitgliedern und Fraktionen für die überwiegend gute Zusammenarbeit und die meist einstimmig gefassten Beschlüsse.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben, einen guten Rutsch hinüber ins Jahr 2026 verbunden mit viel Gesundheit und familiärem Wohlergehen!

*Ihr Bürgermeister
Franz Pirolt*



TAXI

Das Taxi ist hauptsächlich im Gurktal für Krankentransporte im ganzen Bezirk St. Veit/Glan und Sondertransporte mit Hänger, Last bis 2100 kg.



Vorausbuchungen über sämtliche Internetforen

unter **„Taxi Willi Golser“**
willi.golser@gmx.net **0664/1003060**



● Impressum

Für den Inhalt verantwortlich – Gemeindeteil:

Bgm. Franz Pirolt und AL Helmut Hoi

Bearbeitung: Elisabeth Sabitzer

Hauptplatz 1, 9341 Strassburg, Tel. 04266/2236-0, Fax 04266/2395,

E-Mail: strassburg@ktn.gde.at | www.strassburg.at

Verlag und Anzeigen: Santicum Medien GmbH,

Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach Tel.: 04242/30795-0,

E-Mail: office@santicum-medien.at | www.santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

■ Aus der Amtsstube – Kurz notiert:

Zahnarzt Dr. Luca Träger

Im Namen der Stadtgemeinde Straßburg ein herzliches Danke an **Zahnarzt Dr. Luca Träger** für die Einladung zum Tag der offenen Tür. Bei Einblicken in die modernen Praxismöglichkeiten, Speis und Trank sowie vielen netten Gesprächen konnten sich die Besucher ein Bild machen. Mit Dr. Träger und seinem engagierten Team ist die zahnärztliche Versorgung in unserer Gemeinde bestens gesichert. Wir hoffen, wir konnten mit unserem kulinarischen „Pausenfüller-Korb“ eine kleine Freude bereiten.



Adventkranzspende

Ein großes Dankeschön an die **Gärtnerei Selinger** für den wunderschönen Adventkranz für unser Gemeindeamt. Wie jedes Jahr ein Meisterwerk und zugleich ein stimmungsvoller Start in die Adventzeit!



Gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Gurk überbrachten wir dem **Militärkommando Kärnten** die diesjährige Adventkranzspende der **Gärtnerei Selinger**. Militärkommandant **Brigadier Philipp Eder** begrüßte vor der Weihe **Bürgermeister Franz Pirolt**, **Amtsleiter Helmut Hoi** sowie **Bürgermeister RegR Ing. Siegfried Wuzella** und **Amtsleiter Norbert Giga** aus Gurk. Nach der feierlichen Weihe lud das Militärkommando zu einem gemütlichen Beisammensein in der Cafeteria ein.



Christbaum am Hauptplatz

Die Stadtgemeinde Straßburg bedankt sich herzlich bei der **Familie Matschedolnig** für die diesjährige Spende des wunderschönen Christbaumes am Hauptplatz. Unser Dank gilt ebenso der **Firma LSB**, die wie jedes Jahr den Transport und das Aufstellen des Baumes mit dem LKW samt Ladekran tatkräftig unterstützt hat.

Für das kommende Jahr suchen wir wieder einen geeigneten Christbaum – Interessierte mögen sich bitte im Gemeindeamt melden.

Gelebte Städtepartnerschaft

Nach längerer Pause ist heuer wieder ein Besuch in unserer Partnerstadt Treppo Grande gelungen. **Bürgermeister Franz Pirolt** reiste gemeinsam mit seiner **Gattin Anita** sowie unserem langjährigen Volksschuldirektor **Mag. Wolfgang Eberhard** und seiner Frau, **Mag. Edith Eberhard**, zeitig in der Früh los – im Gepäck eine große Schachtel Semmelkrampusse der Bäckerei Kainbacher und drei Christbäume für die dortigen Institutionen.

Vor Ort standen Besuche im Kindergarten, in der Schule und in der Gemeinde auf dem Programm, gefolgt von einer herzlichen Einladung zu einem gemeinsamen Essen.



Besuch vom Nikolaus

Gemeinsam mit den **Straßburger Schlossteufeln** durften wir am 6.12. **200 Nikolosackerln** an die vielen Kinder und Besucher beim Punschstand am Hauptplatz verteilen und gemeinsam ein paar nette Stunden inmitten von Feuerschalen verbringen. Dieses Jahr kam der Nikolaus sogar in einer Kutsche angerollt, die von seinen zwei Begleitern gezogen wurde.

Elisabeth Sabitzer (Gemeindemitarbeiterin)



■ Das neue Bildungszentrum Straßburg - Zahlen, Daten, Fakten

Grundsatzbeschluss Gemeinde: 2016
Grundsatzbeschluss Schulgemeindeverband: 2017
Planungsbeginn: 2018

Architektenbüro:

AD Architekten ZT GmbH,
 DI Monika Arnberger und DI Markus Dolmanits

Projektmanagerin:

DI Michaela Haselsberger (SGV)

Investitionsvolumen:

ca. € 14,5 Mio. (vorab der Endabrechnung, Kosten sind im Plan)

Verbaute Gesamtfläche Schulhaus: 4.900 m²

Finanzierung: Stadtgemeinde Straßburg € 1,7 Mio.
 Schulgemeindeverband St. Veit € 2,7 Mio.
 Kärntner Bildungsbaufonds € 9,1 Mio.
 LR Fellner Sonderfinanzierung € 1,0 Mio.

Weiters beantragte Förderungen:

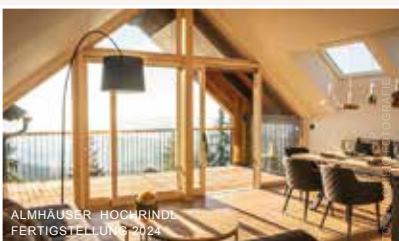
€ 30.000 für die Barrierefreiheit der KITA
 € 40.000 für die Qualitätsverbesserung der KITA
 € 38.500 für die Ganztageschule
 € 180.000 LEADER-Förderung für die Außenanlage

Ableitend vom **Investitionsvolumen** ist dieses Bauprojekt **vergleichbar mit rund 25 bis 30 Einfamilienhäusern.**

Verbaut wurden beispielsweise:

Eichenböden	ca. 4.100 m ²
Bodenfliesen	ca. 880 m ²
Malerarbeiten	ca. 12.000 m ²
Türen	145 Stk.
Verlegte Kabel	ca. 70,0 km
Heizungsleitungen	ca. 3,0 km
Fußbodenheizung	ca. 1.500 m ²

St. Veiter Straße 9 | Liebenfels | www.samitz-ruhdorfer.at



Samitz & Ruhdorfer

Planungsbüro für Architektur



Solche Vorhaben werden im Regelfall nur mehr in Zentralräumen umgesetzt, umso mehr erfüllt es uns mit Stolz, dass uns dies im ländlichen Raum gelungen ist!



Die „Containerschule“ während der Bauphase für das Schuljahr 2024/25 bestand aus insgesamt 102 Stk. Container der Firma Containex.



Ein herzlicher Dank gilt allen bauausführenden Firmen mit ihren Handwerkern, sodass ein weitgehend reibungsloser Schulbeginn möglich war.

Die Stadtgemeinde Straßburg bedankt sich herzlich für den überwältigenden Zulauf und das große Interesse an der Eröffnungsfeier unseres neuen Bildungszentrums – rund **600 Personen** waren dabei. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Kindern und Jugendlichen, die mit ihren wunderbaren Beiträgen für eine lebendige und festliche Atmosphäre sorgten.

Bürgermeister Franz Pirolt und Amtsleiter Helmut Hoi

Mail 25 • St. Veit / Glan

K Metalltechnik KOPPITSCH

- Vordächer & Carports
- Geländer & Stiegen
- Glaskonstruktionen
- Zaunkonstruktionen
- Montage- & Reparaturen
- Design

T 0664 103 19 22 • www.metalltechnik-koppitsch.at

EGGER
INSTALLATIONEN

Villacher Straße 24
9300 St. Veit an der Glan
T 04212 2410

www.egger-installationen.at



Raiffeisen
Mittelkärnten



WIR WÜNSCHEN

*eine schöne und beginnliche
Weihnachtszeit*

Hasshold

■ Aus dem Wirtschaftshof - Ein arbeitsintensives Jahr neigt sich dem Ende zu!

Mit Beginn der winterlichen Jahreszeit konzentrieren sich die Tätigkeiten des Wirtschaftshofes wieder verstärkt auf den Winterdienst.

Über **140 Kilometer** Gemeinde- und Genossenschaftsstraßen sind schnee- und eisfrei zu halten. Die Schneeräumung erfolgt durch unsere Landwirte mit ihren Traktoren. Das Streuen mit Salz wird auf allen Straßen mittels des gemeindeeigenen Kleinlastwagens durchgeführt. Sämtliche Brücken und Gehwege im Ortsgebiet werden händisch sowie mithilfe eines Rasentraktors geräumt und gestreut.

Da jedoch **nicht alle Gehwege in den Verantwortungsbereich der Gemeinde fallen**, möchten wir daran erinnern, dass Gehsteige und Straßenstücke entlang privater Grundstücke vom jeweiligen Grundeigentümer **in einer Breite von einem Meter zwischen 6 und 22 Uhr** schnee- und eisfrei zu halten sind. **Die Räum- und Streupflicht liegt beim Grundstückseigentümer!**



Ein weiterer arbeitsintensiver und mühevoller Bereich in der kalten Jahreszeit ist die Errichtung unserer **Eisbahnen und des Eislaufplatzes**. In vielen Nachtstunden werden mehrere hunderttausend Liter „Gurk-Wasser“ gepumpt, um eine stabile Grundeisschicht aufzubauen. Nach der Fertigstellung wird das Eis fast täglich gekehrt und mit Grundwasser nachgespritzt, um eine spiegelglatte Oberfläche zu gewährleisten. Leider kommt es – wie auch heuer – immer wieder vor, dass nach Fertigstellung der Grundeisschicht ein Temperaturanstieg eintritt. Das Team des Wirtschaftshofes ist jedoch bemüht, die Eisflächen sobald es wieder kalt wird schnellstmöglich für die Bevölkerung einsatzbereit zu machen.



Wir wünschen eine **ruhige und rutschfreie Adventszeit** in unserer vom Wirtschaftshof **weihnachtlich geschmückten Stadt, frohe und weiße Weihnachten** sowie ein **gesundes und erfolgreiches neues Jahr!**

Bauhofleiter Friedl Monai mit Team

ARMIN FRITZ
Landtechnik

ARMIN FRITZ
Kfz-Technik



Frohe Weihnachten

WIR BEDANKEN UNS BEI
UNSEREN KUNDEN FÜR
DAS
ENTGEGENGEBRACHTE
VERTRAUEN UND DIE
GUTE ZUSAMMENARBEIT!

EIN GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST SOWIE
VIEL GLÜCK UND
GESUNDHEIT FÜR 2026
WÜNSCHT

*Armin Fritz
mit
seinem Team!*

Marktstraße 1 und 4 | 9530 Althofen | +43 4262 92427 | www.armin-fritz.at





Ein herzliches Dankeschön für Ihr
Vertrauen in diesem Jahr. Wir wünschen Ihnen
und Ihren Liebsten erholsame Feiertage und
einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Auch 2026 sind wir wieder mit Herz
und Kompetenz für Sie da!



Agentur Straßburg GmbH



■ Pflegestammtisch & Vortragsreihe

Mit einem bereichernden Vortrag von **Verena Kiessling, MSc**, zum Thema „Zwischen den Jahren – Zeit zum Innehalten und Auftanken“ am 3. Dezember beendeten wir die Pflegestammtisch-Serie 2025. Wir sind überzeugt, dass viele Anregungen und praktische Impulse zur Stärkung der körperlichen und mentalen Gesundheit mit in den Alltag genommen werden konnten.



Für das kommende Jahr planen wir Vorträge und Austauschformate rund um das Thema „Sucht und Suchtprävention“ für alle Altersgruppen und Lebensbereiche.

Unser Dank gilt der **Stadtgemeinde Straßburg** unter Bürgermeister **Franz Pirolt** für die verlässliche Unterstützung. Es ist uns ein Anliegen, weiterhin aktiv Beiträge zur „Gesunden Gemeinde“ zu leisten und damit die Gesundheit der Straßburger Bevölkerung nachhaltig zu fördern.

Ein besonderer Dank geht auch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Pflegestammtische. Wir freuen uns auf ein spannendes, lehrreiches und gesundheitsförderndes Jahr **2026!**

Die Vorträge sind kostenlos und für die gesamte Bevölkerung offen.



*Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist,
dass sie einfach da sind ...*

... wie gut es tut, sie nur zu sehen ...

... wie tröstlich Ihr gütiges Lächeln wirkt.

Manche Menschen wissen nicht, wie wohltuend ihre Nähe ist ...

... wieviel ärmer wir ohne sie wären ...

... dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen!

(Petrus Ceelen)

**SCHÖN, DASS ES DICH GIBT!
FROHE WEIHNACHTEN & EIN GESUNDES NEUES
JAHR** wünschen

Pflegestammtischleiterin Barbara Liebhart
mit Stv. Silvia Tenk und Arbeitskreisleiterin Simone Wachernig

Seitens der Stadtgemeinde Straßburg ein herzliches Danke für Euer Tun und Wirken im Rahmen des Pflegestammtisches und der Gesunden Gemeinde. Von mir persönlich als zuständige Referentin ein aufrichtiges Danke für das wertschätzende Miteinander, die unkomplizierte Zusammenarbeit, den regen Austausch und eure Bereitschaft Zeit und Gedanken in die mentale und physische Gesundheitsvorsorge zu investieren – unser höchstes Gut!

Ein Leben - Eine Chance

... aus der aktuellen KÖRPERWELTEN Ausstellung in Wien

Menschliches Dasein versteht sich

zu keinem Zeitpunkt von selbst.

In der Naturgeschichte stand nicht zu erwarten,

dass es uns jemals geben würde.

Der Preis für unsere Existenz ist unsere Zerbrechlichkeit.

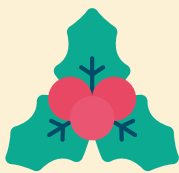
Gerade die Vergänglichkeit unseres Körpers

macht das Leben kostbar.

Unsere Endlichkeit sollte uns ermuntern, achtsam mit unserem Körper umzugehen und unser Dasein bewusst zu führen, um ihm dadurch eine hohe Intensität zu geben.

Das Leben ist die einzige Chance, die jeder von uns hat.

Elisabeth Sabitzer (Gemeindemitarbeiterin)



Kärntner
SPARKASSE

Das Team der **Kärntner Sparkasse Straßburg** wünscht allen Kund:innen eine **besinnliche Weihnachtszeit** sowie ein gesundes und **erfolgreiches Jahr 2026!**

Sie fühlen sich gut begleitet?

Empfehlen Sie uns weiter und sichern Sie sich Ihren Weiterempfehlungsbonus.



kspk.at/empfehlen

■ „Gib der Trauer Raum im Trauerraum“

Eingeladen sind alle, die einen Verlust zu betrauern haben: den eines geliebten Menschen, eines Haustieres, einer Arbeitsstelle, einer körperlichen Fähigkeit. Ebenso Menschen, die eine Trennung oder Scheidung erleben oder unter einer jener leisen Alltagstrauren leiden, die meist kaum als solche wahrgenommen werden und für die wenig, bis gar kein Platz im täglichen Leben bleibt.

Trauer bedeutet: Ich habe jemanden oder etwas Wertvolles verloren. Trauern bedeutet einen Verlust wahrzunehmen und zu begreifen. Trauer gehört auch in unserer modernen Zeit immer noch zu den Tabuthemen.

Mit dem Trauerraum möchte ich einen Ort schaffen, der der Trauer Raum gibt. Hier ist es möglich, sich dem schmerzlichen Thema zu öffnen - und sei es am Beginn einfach gedanklich. Im Trauerraum darf jeder Platz nehmen, ganz ohne Hürden und im eigenen Tempo.

Unterdrückte und nicht gelebte Trauer lässt den Fluss unserer Emotionen zu einem Rinnsal verkümmern und führt zu schmerzhaften Blockaden in unserem Körper, unserem Geist und unserer Seele. Damit sie wieder fließen kann, biete ich die Trauerbegleitung im Trauerraum an.

Der Trauer Raum geben ist mir ein großes Bedürfnis. Über den Tod und die Veränderungen im Leben zu reden und sich aktiv damit zu beschäftigen, gehört für mich zu einer seelischen, geistigen, körperlichen und emotionalen Fürsorge dazu.

Leise Musik, Kerzen, stärkende Worte, kreative Gestaltung, Geschichten, Kräuter, Aromaöle sowie Essen, Trinken und das Durchführen von kleinen Ritualen gestalten die Atmosphäre im Trauerraum. Zudem finden Aufsuchende im Trauerraum in mir eine Trauerbegleiterin vor, die für Gespräche in dieser Zeit mit zwei offenen Ohren da ist.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, dabei zu sein und bitte aus organisatorischen Gründen um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0660/57 36 355.

Mit adventlichen Grüßen
Alexandra Truppe



Geschenkidee:
Original Zeitung von jedem Tag 1900-2023
Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1920-2023
Tel. 01/7180800 | www.historia.at
littlestars-shop.at - Geschenke für Kinder
personalisiert mit Namen/Widmung/Spruch
HISTORIA GMBH www.historia.at

Die Straßburgerin Alexandra Truppe bringt ein prall gefülltes Paket an Qualifikationen mit sich: Sie ist diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, Mediatorin, Kreativtrainerin, Mal- und Gestaltungstherapeutin, diplomierte Shiatsu-Praktikerin, Trauerbegleiterin, Rainbows-Gruppenleiterin sowie traumazentrierte Systempädagogin.

Schauen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren, seien Sie neugierig, machen Sie Gebrauch von den kostenlosen Angeboten im Rahmen der Gesunden Gemeinde in der ehemaligen Stadtbücherei.

Liebe Alexandra, Dir ein herzliches Danke im Namen der Gesunden Gemeinde Straßburg für dein Engagement im Rahmen des „Huck di zuwa - Plauderkaffee kreativ“ sowie für die fachkundige Begleitung im „Trauerraum“. Mit einer wertfreien und achtsamen Haltung werden hier Räume geöffnet, in denen Menschen neue Perspektiven gewinnen und Unterstützung erfahren können. Ein wichtiger Beitrag für das soziale Miteinander und zur Förderung der seelischen Gesundheit, die in unserer schnelllebigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Hier die nächsten Termine:

PLAUDERKAFFEE KREATIV Freitags, 14:45 – 17:15 Uhr	TRAUERRAUM Montags, 15:00 – 17:00 Uhr
27.02.2026 Rückschau und Vorschau – Altes und neues Jahr miteinander verbinden * Spezial mit Herrn Karl Koch	26.01.2026
27.03.2026 Frühlingskräuter eingebunden in das Osterfest	09.03.2026
24.04.2026 Essen & Trinken hält Leib und Seele zusammen	20.04.2026
22.05.2026 Kräuter und Gewürze – Magie aus der Natur	01.06.2026

Elisabeth Sabitzer (Gemeindemitarbeiterin)

Freue Weihnachten!
und ein gesegnetes Fest im Kreise Ihrer Liebsten!

Gutschein
für eine kostenlose Immobilienbewertung
JETZT Termin vereinbaren
Ihr Sorglosmakler
Christoph Sabitzer

Immotrust | Alter Platz 1, 9020 Klagenfurt | www.immotrust.at | office@immotrust.at | Tel.: +43 677 64405573



■ Tanzen mit Freude, Spaß und ganz viel Herz!

Das ist das Motto der **Tanzschule „Dance for Life“** von **Mag. Gabriele Remschnig**, die nun schon das fünfte Schuljahr ihren Tanzunterricht in Straßburg in Kooperation mit der Stadtgemeinde anbieten kann.

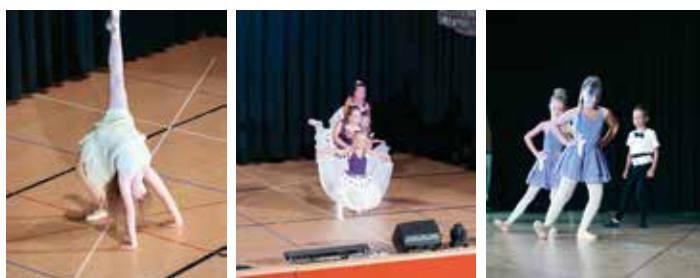
Derzeit bewegen sich 33 Kinder ab dem 4. Lebensjahr jeden Dienstagnachmittag zu flotter Musik, wie Kindertänzen, Chartliedern oder HipHop sowie zu klassischen Klängen, um die Ballettbewegungen zu verfeinern. Ein **Dancemix** aus modernen Bewegungen sowie klassisches Kinderballett bestimmt den Unterricht, um den Kindern ein vielschichtiges Programm bieten zu können. Das jährliche Ziel ist die **große Tanzgala** am Ende des Schuljahres, bei der alle Tanzkids ihr Können auf der Bühne beweisen dürfen.

Ein großer **DANK** gilt der **Stadtgemeinde Straßburg**, die durch ihre Idee den Tanzunterricht auch hier stattfinden zu lassen, den Kindern ein breites Angebot an Bewegungsmöglichkeiten bietet. Tanzen ist viel mehr als nur sich zum Rhythmus zu bewegen. Tanzen in der Gruppe fördert das Miteinander, die Gemeinschaft und das Ziel auf etwas gemeinsam hin zu arbeiten.

„Tanzen macht nicht nur glücklich, sondern auch schlau!“ Ein Spruch von Lucy Vincent, einer Neurobiologin, die genau das beschreibt, was Tanz ausmacht!

Ich als Tanzlehrerin sage **DANKE** an alle **TANZKIDS**, die mit so viel Begeisterung dabei sind und freue mich auch auf **neue Schnupperkids!**

Eure **GABI**



Kreativer Kindertanz

Für Mädchen und Buben ab dem 4. Lebensjahr (Kindergarten) Ein spielerisches Herangehen und Kennenlernen der Bewegung im Tanz und im Rhythmus. Kinder bekommen hier die Möglichkeit ihren Bewegungsdrang in der Gruppe durch **kreativen Kindertanz, Kinderballett und improvisatorischen Elementen** Ausdruck zu verleihen und gleichzeitig wird das Miteinander im Tanz gestärkt. Die **Freude an der Bewegung** und am Tanzen steht im Mittelpunkt dieses Unterrichts.

DanceMix Tanzkids

Für Mädchen und Buben ab dem 7. Lebensjahr (Volksschule) Die Tanzform des **Balletts** bildet hier die Basis. Auch moderne Bewegungsformen wie **Modern-Dance, Musical-Dance, etwas HipHop, Zumbaelemente** sowie **improvisatorische Elemente** kommen hier nicht zu kurz. Die Freude an der Bewegung in der Gruppe, das Erlernen von Schrittfolgen und Choreografien und auch die Stärkung des Körperbewusstseins durch den Tanz stehen in diesem Unterricht im Fokus.

DanceMix Tanzteens

Für Jugendliche ab dem 11. Lebensjahr (Mittelschule, Gymnasium und darüber hinaus) Dieser Unterricht besteht aus einer Mischung von **Ballett, Modern-Dance, Jazz-Dance, Musical-Dance, Lyrical- und Contemporary-Dance, Zumbaelementen, etwas HipHop und freier Bewegungsgestaltung**. Gerade im Teenageralter spielt das Körperbewusstsein eine wesentliche Rolle. Der Tanz gibt der Jugend die Möglichkeit dem Körper und sich selbst in künstlerischer und kreativer Weise Ausdruck zu verleihen. Nebenbei werden Teamgeist, das Miteinander im Tanz, die Körperhaltung und der bewusste Umgang mit dem Körper trainiert und geschult. Wenn dann noch die Freude am Tanz und der Bewegung entfacht werden, ist der Unterricht komplett.

Kursorte:

Pfarrzentrum Althofen
Gymnastiksaal Volksschule Straßburg

Start:

Immer mit Schulbeginn
(Einstieg unterm Jahr möglich)

Information und Anmeldung unter

Handy: 0664/88901175

Mail: gabi@danceforlife.at

Instagram: [@gabis_dance.for.life](https://www.instagram.com/gabis_dance.for.life)

Kursleiterin

Mag. Gabriele Remschnig
Diplomtanzipädagogin, Zumbatrainerin



**DANCE
FOR LIFE**



ZUMBA

Seniorentanz

Beim **Tanzen ab der Lebensmitte** kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. TANZEN – erfrischt die Seele - macht Spaß und trainiert Gedächtnis und Konzentration! Wir tanzen Kreis-Paar- und Gruppentänze, Folklore, bunt gemischt mit Tänzen aus aller Welt.

Gerne können Sie alleine kommen – unter dem Motto „Komm, tanz mit“!

treffpunkt: **TANZ**

wieder an jedem Mittwoch nach den Weihnachtsferien

ab 7. Jänner 2026 16.00 bis 17.30 Uhr

Gymnastikraum im Bildungszentrum Straßburg

Hallentaugliche Schuhe mit heller Sohle erforderlich

Seniorentanzleiterin *Brigitte Pichler*

Tel. Nr: 0664 35 30 170



Gemeinsam besprechen.

SVS-BERATUNGSTAGE 2026



Straßburg

Stadtgemeindeamt (GA)

Hauptplatz 1/A, 9341 Straßburg

Tag	Datum	Zeit	Ort
MO	12.01.26	08:30-13:00	GA
MO	09.02.26	08:30-13:00	GA
MO	09.03.26	08:30-13:00	GA
DI	07.04.26	08:30-13:00	GA
MO	04.05.26	08:30-13:00	GA
MO	01.06.26	08:30-13:00	GA
MO	29.06.26	08:30-13:00	GA
MO	27.07.26	08:30-13:00	GA
MO	31.08.26	08:30-13:00	GA
MO	28.09.26	08:30-13:00	GA
DI	27.10.26	08:30-13:00	GA
MO	23.11.26	08:30-13:00	GA
MO	14.12.26	08:30-13:00	GA

AUSWEISPFICHT
BITTE BRINGEN SIE EINEN LICHTBILDAUSWEIS MIT!
(Eine persönliche Beratung ist ausschließlich mit einer Terminanmeldung möglich.
Vorgedruckte Sie sind unter der Nr. 020-628-6020 online unter
svs.at/termine oder gleich hier!)



WEIHNACHTEN & GESCHENKE

- Feine Floristik
- Ausgesuchte Werkstücke
- Liebevoll gestaltete Adventfloristik
- Wichtel- & Genussgeschenke
- Weihnachtliche Dekoration

Hasshold

Blumen Genuss Hasshold
Friesacher Straße 1, 9330 Althofen
longitsche@hasshold-blumengenuss.at
www.hasshold.at 04262 - 2405





■ Wirbelsäulenfunktionsgymnastik mit Faszientraining

Das Beste aus zwei Welten: stabilisierende Übungen, die die Rückenmuskulatur kräftigen und dynamische Faszienarbeit, die für mehr Beweglichkeit, Elastizität und Wohlbefinden sorgt.

Start: 12.01.2026 – 10 Einheiten
jeden Montag, 18:00 – 19:00 Uhr
Turnsaal der Mittelschule Straßburg
€ 9.- pro Einheit

Physiotherapeutin Irmgard Stromberger, Tel. 0664 5101116

■ Yoga-Reise

Erlebe deine persönliche Yoga-Reise - in deinem eigenen Tempo und genauso wie du bist. Jede Einheit hat seinen eigenen Schwerpunkt, von Yogilates bis hin zu therapeutischem Yoga. So findest du heraus, was DIR wirklich guttut.

Mit Fokus auf Atmung und Wohlbefinden begleite ich dich Schritt für Schritt und du benötigst keinerlei Vorkenntnisse.

Wenn du dabei sein möchtest, schreib mir gerne:
lisa@yoga-for-life.at

Start: 07.01.2026 – 15 Einheiten
jeden Mittwoch, 19:00 – 20:30 Uhr
Turnsaal der Mittelschule Straßburg
€ 12.- pro Einheit

Ich freu mich auf dich!

Yogalehrerin Lisa Wiedergut, Tel. 0650 6206622

■ Feldenkrais = Öl für die Gelenke!

In dem Kurs erfahren die Teilnehmer, wie Ihr Körper funktioniert, wo sie in ihrer Beweglichkeit blockiert sind und wie sie allmählich eingefahrene Muster auflösen. Das geschieht durch feinste, bewusst ausgeführte Bewegungsabläufe, die jeder von Mal zu Mal individuell erweitert. Indem sie so neue Varianten entdecken und erleben, werden sie nicht nur körperlich beweglicher, entspannter und stabiler, sondern auch psychisch gelöster und geistig fitter.

Einstieg und/oder Schnupperstunde jederzeit möglich. Probieren Sie es auch, wir freuen uns über Gruppenzuwachs!

Wann: donnerstags 19:00 - 20:00 Uhr
Wo: Gymnastiksaal der VS Straßburg
Kursstart: nächster Block startet im April 2026
Kontakt: Fr. Dr. Elisabeth Miedl
Tel: 0699 11900005

■ „Huck di zuwa – Plauderkaffee kreativ“

Im Plauderkaffee begegnen sich nicht nur Menschen, sondern auch Lebensgeschichten, Erinnerungen und kleine Alltagswunder, die so in keinem Buch erzählt werden: Gemeinsam tauchen wir in längst vergangene Schulzeiten ein, schmunzeln über Kindheitserinnerungen oder lassen den Duft aus Großmutter's Küche Revue passieren.

Für Abwechslung ist immer gesorgt: Spannende Rätsel und Sprichwort-Geschichten laden zum Mitraten ein und beim Bingo dürfen sich die Gewinner auf kleine Preise freuen.

Hausgemachte Köstlichkeiten sorgen für das leibliche Wohl. Neben Kuchen, Kaffee oder Tee werden immer wieder neue oder kreative Dinge ausprobiert, wie beispielsweise beim letzten Plauderkaffee.

Wir mischten uns einen Immunstärkungstee aus verschiedenen Kräutern, um gestärkt in die kalte Jahreszeit zu starten. Wissenswertes rund um die natürlichen Kraftpakete rundeten dieses Plauderkaffee ab.



„Huck di zuwa – Plauderkaffee kreativ“ Spezial mit Herrn Koch Karl

Am **27. Februar 2026** öffnet das Plauderkaffee wieder seine Pforten und begrüßt einen besonderen Gast: Karl Koch, ein echtes Straßburger Urgestein, nimmt uns mit auf eine bewegende Reise durch sein Leben. Auf 200 handgeschriebenen Seiten hat er Erinnerungen, Ereignisse und persönliche Momente festgehalten. Zudem ist er ein leidenschaftlicher Geschichtensammler von Grusel- und Sagensgeschichten aus seiner Heimat und Umgebung.

Das gemeinsame Schmunzeln, Staunen und Erfreuen an diesen Erzählungen macht dieses Plauderkaffee zu einem besonders lebendigen Begegnungsraum. Wer selbst noch über das Wissen solcher alten Geschichten oder Sagen verfügt, ist herzlich dazu eingeladen, sich mit Herrn Karl Koch auszutauschen.

Ich lade Sie von Herzen ein, an diesem besonderen Nachmittag dabei zu sein. Aus organisatorischen Gründen bitte ich um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0660/57 36 355.

Gerne öffne ich den Raum für weitere „Plauderkaffee speziell“, damit weitere Straßburger Persönlichkeiten uns auf eine Nostalgiereise durch ihr einzigartiges und bewegendes Leben mitnehmen können.



Mit kreativen Grüßen
Alexandra Truppe



PAUER

Metall und Schrottverwertungs- GmbH

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

A-9322 Micheldorf
Gewerbepark, Gastelge 2
Tel. 0 4262 / 27 409
office@pauerschrott.at
www.pauerschrott.at

Abbruch von
Industrieanlagen
Container-Dienst
Altmittel Recycling
Abfall Service

Wir entsorgen nachhaltig!



■ Sternsingen

Rund um den Jahreswechsel werden auch heuer wieder viele Kinder und Jugendliche des Pfarrverbandes Straßburg, sowie ein Quartett des Singkreis Lieding ausschwärmen, um als „**Heilige Drei Könige**“ den Bewohnern unseres Gemeindegebietes persönlich die Segens- und Friedenswünsche für das neue Jahr 2026 zu bringen. Unter dem **Motto „Segen bringen – Segen sein“** wollen wir auch Spenden sammeln. Damit werden, sorgfältig geprüft durch die **Dreikönigsaktion**, Projekte auf der ganzen Welt unterstützt! Diese Projekte setzen sich für den Schutz von Kindern, Ausbildung für Jugendliche, gesicherte Nahrung, sauberes Wasser, Einhaltung von Menschenrechten und Umweltschutz ein. Im Jahr 2026 liegt der besondere Fokus auf „**Nahrung sichern**“ und „**Frauen und Mädchen stärken**“ in **Tansania**. So möchten die „Heiligen Drei Könige“ ein kräftiges Zeichen der **Nächstenliebe** setzen! Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese wundervolle Initiative unterstützen: jede helfende Hand bei der Vorbereitung, die vielen Könige und Königinnen mit ihren Sternen, die Begleitpersonen, Köche und Köchinnen, die unsere Sternsinger verköstigen sowie jedem, der den Sternsängern wohlwollend die Türe öffnet und mit seiner Spende einen wichtigen Beitrag zu einer besseren Welt leistet! Nachdem unser Gemeindegebiet recht groß ist, können die „Heiligen Drei Könige“ natürlich nicht überall zugleich sein. Wir werden an mehreren Tagen in mehreren Gruppen unterwegs sein.



Samstag der 27.12.2025:

- Liedingerfeld
- Lorettostraße, Schloßstraße, Kärtnerland, ESG, Thomas-Koschat-Str.
- Marktplatz, Liedinger Allee, Sackgasse, Badstraße
- Hauptstraße: linke Straßenseite (Richtung Gurk) bis zum Altersheim
- Bahnstraße, Gartengasse

Montag der 29.12.2025:

- Siedlerstraße, 10. Oktober-Straße
- Wolfsbichl, Wilhelm-Gorton-Str.
- Gunzenberg
- Fürst-Salm Straße, Johannesbichlstr.
- Teichjäger
- Hauptstraße rechte Seite, Liedingerstraße

Freitag 02.01.2025:

- Kraßnitz
- Hausdorf
- Langwiese

Samstag 03.01.2025:

- St. Georgen
- Mellach
- Dobersberg

Wir bemühen uns sehr, jedes Haus und jede Wohnung zu erreichen! An oberster Stelle jedoch steht das Wohl unserer Kinder und Jugendlichen sowie deren Begleitpersonen! Sollte es zu krankheitsbedingten Ausfällen kommen, widrige Wetterverhältnisse herrschen oder während der Tour Beschwerden auftreten, behalten wir es uns vor die Tour zu verschieben. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Die „Straßburger Sternsinger“ wünschen ein segensreiches neues Jahr!

Barbara Hartenberger (Pfarrgemeinderätin Straßburg)





■ Pfarrkindergarten Straßburg

Wir sind mit vielen Veränderungen und viel Schwung in das neue Kindergartenjahr gestartet. Gleich zu Beginn standen ein Leitungswechsel, ein neues pädagogisches Konzept, neue Kinder sowie ein zum Teil neues Team an.

Den Auftakt bildete unser **Teamentag**, der ausschließlich für die Mitarbeiterinnen des Kindergartens stattfand. An diesem Tag trafen wir uns bereits früh im Kindergarten, um die Gruppenräume für die Kinder vorzubereiten und einander besser kennenzulernen. Wir haben intensiv über unsere Werte, unsere Ziele und unsere Zusammenarbeit gesprochen. Diese gemeinsame Zeit hat uns als Team sehr gestärkt – jede Kollegin bringt ihre eigene Persönlichkeit ein und gemeinsam können wir Großartiges für die Kinder schaffen.

Besonders freuen wir uns, **zwei neue Kolleginnen** in unserem Team willkommen zu heißen: **Daniela Karl-Hofmeister** und **Patrizia Skorjanec**. Beide unterstützen uns am Vormittag als Kleinkinderzieherinnen in den Gruppen.

In diesem Kindergartenjahr begleiten wir **52 Kinder in zwei Gruppen** auf ihrem Weg. Der Start ins Jahr stand im Zeichen der Eingewöhnung. Diese ist heuer sehr gut verlaufen. Kinder und Eltern haben sich von Anfang an wohlfühlt. Da wir sehr bedürfnisorientiert arbeiten, verlief die Eingewöhnung individuell – bei manchen Kindern ging es schnell, bei anderen haben wir uns bewusst mehr Zeit genommen, damit sich alle wirklich sicher und willkommen fühlen können.

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist das **gruppenübergreifende Arbeiten**. Neu eingeführt haben wir in diesem Jahr die **gleitende Jause**. Die Kinder entscheiden selbstständig, wann sie essen möchten. Sie verlassen ihre Gruppe, holen ihren Rucksack und gehen in die Küche, wo beide Gruppen zusammenkommen. Dort können sie gemeinsam jausnen. Jene Kinder, die bereits fertig gegessen haben, müssen nicht warten, sondern können selbstständig in die Gruppe zurückkehren, weiterspielen

oder in den Turnsaal gehen. Dies stärkt sowohl die Selbstständigkeit als auch die sozialen Kontakte der Kinder.

Im Oktober fand außerdem ein besonderes Highlight statt! Unsere engagierten Väter haben die **Laternen für das Martinsfest** gebastelt. Wir waren begeistert von der großen Beteiligung und den wunderschönen Laternen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und großes **Lob an alle Väter!**

Unser Kindergarten befindet sich derzeit in einer **Phase der Weiterentwicklung** - wir arbeiten auf ein **teiloftenes Konzept** hin. Was bedeutet „teiloft“? Die Kinder haben weiterhin ihre festen Stammgruppen, die ihnen Sicherheit und Orientierung geben. Gleichzeitig können sie – je nach Angebot, Interesse oder Tagesablauf – auch andere Räume, Gruppen oder Bereiche besuchen. So verbindet das teiloftene Konzept Geborgenheit mit mehr Freiheit und Mitbestimmung für die Kinder.

Im November durften wir eine **Inhouse-Schulung** mit einer Expertin durchführen. Sie hat unsere Räumlichkeiten besichtigt und uns wertvolle Anregungen für die Umsetzung des teiloften Konzepts gegeben. Ab Jänner beginnen wir Schritt für Schritt mit der Einführung – ganz nach dem Motto: „Alles Step by step.“

Bis Ostern haben wir noch einiges geplant und freuen uns sehr darauf, gemeinsam mit den Kindern ein großartiges, buntes und abwechslungsreiches Bildungsjahr 2025/2026 zu gestalten.

Christina Holzweber (Pädagogische Leitung)





**MALERMEISTER
MARKUS AUER**

Leistung überzeugt – Individualität fasziniert

**Malerei • Fassadengestaltung
Böden • Anstriche**

Frohe Weihnachten!

Malermeister Markus Auer Industriepark SÜD A/7, 9330 Althofen
Tel.: 0664 - 41 957 00 • Mail: office@malerei-auer.at • www.malerei-auer.at

■ Ein Einzug voller Freude der KITA-Burgspatzen

Nach zwei Jahren im Ausweichquartier durften die Burgspatzen endlich in ihr frisch renoviertes Zuhause im Bildungszentrum Straßburg zurückkehren. Der Einzug war ein bewegender Moment für Kinder, Eltern und Pädagoginnen – denn die neuen Räumlichkeiten verbinden vertraute Elemente mit einer zeitgemäßen, liebevoll durchdachten Gestaltung. Bereits beim ersten Betreten wurde sichtbar, wie sorgfältig und mit welchem pädagogischen Feingefühl die Kita eingerichtet wurde: Eine klare Struktur, warme Farben, natürliche Materialien und gut ausgewählte Spiel- und Lernangebote schaffen eine Atmosphäre, in der sich unsere Kleinsten sofort sicher und geborgen fühlen. Die vorbereitete Umgebung unterstützt die Kinder in ihrer Selbstständigkeit, lädt zum Entdecken ein und bietet gleichzeitig Rückzugsmöglichkeiten – ein Fundament, das für Kinder in den ersten Lebensjahren besonders wichtig ist.

Der Umzug selbst gelang dank vieler engagierter Helfer in bemerkenswert kurzer Zeit. Ein Dank gilt **Bauhofleiter Friedl Monai** und **Bauhofmitarbeiter Franz Holzweber**, die mitangepackt haben. Die größte Unterstützung erhielten wir von unserem **Schulwart Marco Krall**, dessen Einsatz, Erfahrung und Hilfsbereitschaft unverzichtbar waren. Für eine stärkende Jause inmitten der arbeitsreichen Umzugstage sorgte unser **Bürgermeister Franz Pirolt**, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Ein ganz großes Dankeschön geht außerdem an **Sascha Müller** und seinem **Sohn Rafael**, die spontan und mit viel Freude mitgeholfen haben und somit eine wirklich große Hilfe waren.

Besonders hervorzuheben ist jedoch das **Team der Burgspatzen**. Mit beeindruckendem Engagement, pädagogischem

Blick und viel Herzblut wurden Räume geplant, Möbel geschleppt, Spielmaterialien sortiert und jedes Detail so gestaltet, dass es den Bedürfnissen der Kinder entspricht. Es entstand eine Umgebung, die Lernen, Spielen und Miteinander in den Mittelpunkt stellt – ein Team, das füreinander einsteht und in intensiven Zeiten über sich hinauswächst.

Unser Dank gilt ebenso der **Stadtgemeinde Straßburg** mit **Bürgermeister Franz Pirolt** und **Amtsleiter Helmut Hoi**, die unsere Anliegen stets ernst genommen und unterstützt haben. Dieses Entgegenkommen ist durchaus nicht selbstverständlich und das wissen wir wohl zu schätzen. Danke. Auch die Zusammenarbeit mit unserem Träger, der **Kindernest gem. GmbH**, verlief – wie gewohnt – verlässlich, unkompliziert und vorbildhaft. Durch diese starke Partnerschaft wurde es möglich, dass all unsere Wünsche in die Gestaltung der neuen Kita einfließen konnten.

Mit derzeit **16 Kindern** ist die Kita voll ausgelastet, und auch für das kommende Jahr ist bereits absehbar, dass alle Plätze belegt sein werden. Dieses große Vertrauen der Familien erfüllt uns mit Freude und bestätigt den Wert unserer pädagogischen Arbeit. Ein besonderes Ereignis steht zudem im kommenden Jahr bevor: Die **Burgspatzen** feiern ihr **25-jähriges Bestehen**. Wir sind dankbar, dieses Jubiläum nun in Räumlichkeiten feiern zu dürfen, die schöner, funktionaler und kindgerechter nicht sein könnten. Die Burgspatzen sind angekommen – in einem Haus voller Wärme, Leben und Möglichkeiten. Ein Ort, an dem Kinder wachsen dürfen und an der Gemeinschaft sichtbar und spürbar wird.

Ein großes „Vergelt’s Gott“!

Alexandra Gröning (Pädagogische Leitung)





■ Musikschule Gurktal: Neues Bildungszentrum und tolle Erfolge

Die Musikschule Gurktal blickt auf eine bewegte Zeit zurück und ist mit voller Energie in das aktuelle Schuljahr 2025/26 gestartet. Aktuell werden **223 Schülerinnen und Schüler** unterrichtet, davon **84 direkt am Standort Straßburg**.

Eröffnung des Bildungszentrums Straßburg

Ein besonderer Meilenstein in diesem Jahr ist der Umbau und die Modernisierung der Schule in Straßburg. Mit der Errichtung des neuen **Bildungszentrums Straßburg**, dessen feierliche Eröffnung am 14. November stattfand, stehen der Musikschule nun eigene, bestens ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung. Diese räumliche Verbesserung bringt direkte Vorteile: Ab diesem Schuljahr kann der **Schlagzeugunterricht** wieder an beiden Standorten angeboten werden. Auch der neu geschaffene Veranstaltungssaal im Bildungszentrum erweist sich bereits jetzt als wertvolle Bereicherung für Vorspielstunden und Konzerte.

Rückblick: Ein Jahr voller Musik

Dass die Musikschule tief im Gemeindeleben verwurzelt ist, zeigen die beeindruckenden Zahlen des vergangenen Jahres. Neben dem regulären Unterricht wirkten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte bei über **61 Veranstaltungen** in den Gemeinden der Region mit. Zusätzlich organisierte die Musikschule **15 eigene Vorspielstunden** und zwei große Konzerte, die als Höhepunkte im Kalender standen: Das **Weihnachtskonzert** war hervorragend besucht und das **Schlusskonzert in Weitensfeld** begeisterte das Publikum restlos. Ein weiteres herausragendes Ereignis war der Auftritt mit dem **Blasorchester der Musikschule Gurktal** und eines **größeren Ensembles** beim Jubiläumskonzert "75 Jahre Trachtenkapelle Zweinitz", das vor fast 1.000 Zuhörern stattfand. Auch die **Musikschulband** und diverse Ensembles trugen wesentlich zum Gelingen vieler Feste bei, etwa beim "Advent im Ort" in Weitensfeld. Ein schönes Erlebnis war zudem die Veranstaltung "SINNFLUT – Musikschüler:innen im Advent" am Zammelsberg, bei der die Band gemeinsam mit verschiedenen Ensembles für vorweihnachtliche Atmosphäre sorgte.



Wettbewerbserfolge bei "prima la musica"

Auch beim renommierten Wettbewerb in der CMA Ossiach haben unsere Talente ihr Können unter Beweis gestellt. Wir gratulieren herzlich zu diesen herausragenden Leistungen:

- **Maria Walcher** – Altersgruppe B - **1. Preis mit Auszeichnung** (Blockflöte)
- **Zoe Walter** – Altersgruppe B - **1. Preis mit Auszeichnung** (Blockflöte)
- **Roland Leitner** – Altersgruppe I - **1. Preis** (Tenorhorn)
- **Jonas Pessenbacher** – Altersgruppe II - **2. Preis** (Tuba)

Dank und Anerkennung

Ein derart umfangreiches Programm ist nur mit einem engagierten Team möglich. "Ich möchte mich bei allen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich für den großartigen Einsatz in der Musikschule Gurktal bedanken", betont Direktor Reinhold Kraßnitzer. Insgesamt unterrichten zwölf Lehrerinnen und Lehrer die diversen Instrumentalfächer:

- **Reinhold Certov**: Akkordeon, Keyboard
- **Mag. Ute Funder**: Flügelhorn, Trompete
- **Dir. Stv. Ulrike Heitzer**: Blockflöte, Musik erforschen
- **Walter Huß**: Klarinette, Saxofon
- **Marko Jurečič**: Schlagwerk
- **Dir. Reinhold Kraßnitzer**: Schlagwerk, Orchester
- **Werner Otti**: Gitarre, E-Gitarre, E-Bass
- **Silvia Regenfelder**: Querflöte, Musikkunde
- **Walter Sonnberger**: Posaune, Tenorhorn, Tuba
- **Tanja Stocklauser**: Steirische Harmonika
- **Mag. Dr. Astrid Trappitsch**: Horn, Spielplatz Musik
- **Mag. Dr. Friedrich Zitter**: Klavier

Das Kollegium der Musikschule Gurktal wünscht allen Eltern, Schülern sowie der gesamten Bevölkerung des Gurktales besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Maria Walcher - Ulrike Heitzer - Zoe Walter



Roland Leitner



Jonas Pessenbacher

■ Mittelschule Straßburg

Mittelschule Straßburg setzt auf Nachhaltigkeit:

Alte Computer erhalten neues Leben

Die Mittelschule Straßburg geht einen innovativen Weg in Sachen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Anstatt ausgediente Windows-Geräte, die nicht mehr mit Windows 11 kompatibel sind, zu entsorgen, werden sie im Computerraum wiederverwertet. Die Lösung: Die Geräte werden auf das Betriebssystem **Google Chrome OS** umgerüstet und als Klassengeräte für den Unterricht genutzt. „Wir möchten nicht nur Kosten sparen, sondern auch ein Zeichen für verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen setzen“, erklärt die Schulleitung. Durch die Umrüstung können die Computer weiterhin für Recherchen, Lernplattformen und digitale Übungen verwendet werden – ganz ohne teure Neuanschaffungen.

Die Initiative zeigt, wie einfach Nachhaltigkeit im Schulalltag umgesetzt werden kann. Statt Elektroschrott entstehen moderne Lernstationen, die den Schülerinnen den Zugang zu digitalen Medien ermöglichen.

Auf den beigefügten Fotos sieht man Schülerinnen der 1. Klasse, die bereits begeistert an den „aufbereiteten“ Geräten arbeiten. Für sie ist es nicht nur ein technisches Upgrade, sondern auch ein praktisches Beispiel dafür, wie Wiederverwertung funktioniert.

Jürgen Gruber (Pädagoge)



der Hackschnitzler
nachhaltige **BIOPELLETS**

FRANZ MOSER GmbH

05 98 598
pellets@derhackschnitzler.at
8820 Neumarkt
Bahnhofstraße 50-53

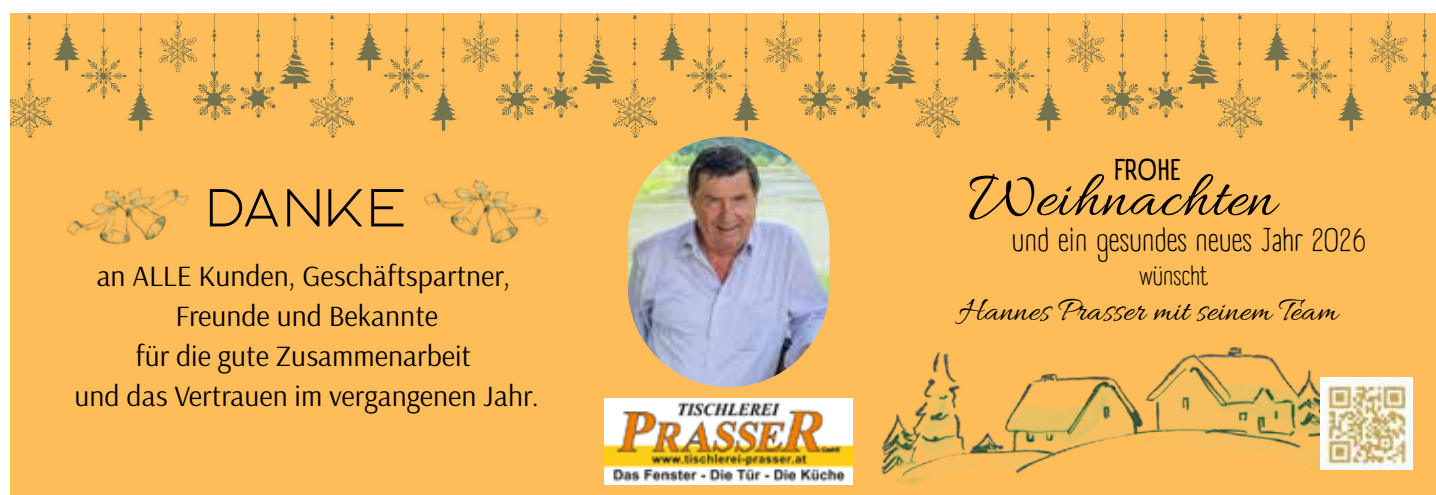
Jetzt bestellen!



Feuerwehrjugend
Friedenslichtverteilung
Mittwoch 24.12.2025
09⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr
HAUPTPLATZ STRAßBURG

mit
Glühmost & Kinderpunsch
heiße Maroni

schöne Weihnachtstage wünscht die
FEUERWEHRJUGEND STRASSBURG




DANKE

an ALLE Kunden, Geschäftspartner,
Freunde und Bekannte
für die gute Zusammenarbeit
und das Vertrauen im vergangenen Jahr.

TISCHLEREI PRASSER
www.tischlerei-prasser.at
Das Fenster - Die Tür - Die Küche

FROHE Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2026
wünscht
Hannes Prasser mit seinem Team





■ Hans-Eisner-Gedenkskirennen - Ein Traditionsbewerb soll seinen Namen erhalten

Die Gemeinde Straßburg hat im Jahr 2023 unter **Ausschussobfrau Simone Wachernig**, neben der Organisation des Kinderskikurses in den Energieferien, auch das allseits beliebte Gemeindeskirennen wieder ins Leben gerufen, welches ursprünglich über viele Jahre hinweg über den Sportverein Straßburg – Sektion Ski abgehalten wurde.

Nach dem Ableben von Hans Eisner im Mai dieses Jahres, wurde die Idee geboren, diesen traditionsreichen Bewerb künftig als **Hans-Eisner-Gedenkskirennen** zu etablieren. Hans hat ehrenamtlich unheimlich viel für die Gemeinde getan, ist dem Sportverein Straßburg fast drei Jahrzehnte als Obmann vorgestanden, hielt mehr als 70 Jahre Mitgliedschaft inne und hat mit den alljährlichen Skikursen Generationen von Kindern das Skifahren beigebracht.

Um die Ursprünge und die Bedeutung dieses Rennens auch für die nachfolgende Generation ein wenig greifbar zu machen, traf ich mich als zuständige Referentin des Ausschusses für Familie, Schule Sport und Freizeit mit langjährigen Mitgliedern der Sektion Ski, die allesamt gleich bereit waren mit mir in die „Straßburger Skivergangenheit“ zu reisen. Besonders gefreut hat mich, dass **Ilse Eisner**, die Gattin des verstorbenen **Hans Eisner**, anwesend war, ebenso wie ihr Sohn **Harald Eisner**. Auch einzelne Personen des ehemaligen Skilehrerteams wie **Kurti Hofer**, **Gert Oberdorfer** und **Helga Laßnig-Diessner** teilten mit mir wertvolle Einblicke aus jener Zeit, in der das Skifahren in Straßburg nicht nur ein Sport, sondern ein Lebensgefühl war. Und obendrauf hat uns unser „Koller Hanse“ an diesem Tag ein paar Schneeflocken von oben als lieben Gruß heruntergeschickt.



Diese Runde hat noch selbst Rennen organisiert v.l.n.r. Robert Nott, Karl Dolinar, Hans Trocker, ?, Karl Linder, Hans Oberdorfer, Christa Baron, Ferdi Schabernig

Ein Blick zurück - Die Anfänge der Sektion Ski

Die Sektion Ski – ebenso wie der gesamte Sportverein Straßburg – wurde im Jahr 1953 gegründet. Bereits ab **Ende der 1950er-Jahre** wurden Gemeindeskirennen durchgeführt. Selbst schneearme Winter konnten den Enthusiasmus nicht vollständig bremsen, wenngleich es 4–5 Jahre gab, in denen kein Rennen möglich war, erinnert sich Harald Eisner an die Worte seines Vaters.

Zu den frühen Akteuren zählten u. a. Sektionsleiter **Hubert Schabernig**, Funktionär **Direktor Rudolf Loibnegger**, der sogar den Bau eines eigenen Lifes plante, sowie Kampfrichter **Franz Plabnegger**, der mittels Feuerwehr-Funk die Zeitnehmung durchführte. Auch wenn der Skisport sehr stark in Straßburg verwurzelt war, ist in den 60er Jahren alles ein wenig eingeschlafen, insbesondere weil das Wetter nicht sonderlich gut mitspielte.



Straßburger Fanchub von Olympiasiegerin Olga Pall

Die Ära Hans Eisner – Aufbruch und Professionalisierung

Ab **Mitte der 1970er Jahre** begann eine neue Phase. Hans Eisner prägte gemeinsam mit engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern – darunter **Gert Oberdorfer**, **Franz Leitner**, **Hubert Straßburg**, **Gerd Kronlechner** sowie den „**Ruhdorfer Dirndl**“ Elisabeth und Maria – die Sektion Ski nachhaltig. Diese Crew waren alle **staatlich geprüfte Skilehrer**, worauf Hans besonders stolz war.

Die Skikurse fanden anfangs auf der Flattnitz, später auch auf der Hochrindl und in St. Lambrecht statt. Ein Bus sammelte die Kinder in Straßburg, Gurk und Weitensfeld ein; aufgrund des großen Zulaufs wurden später auch Meiselding und Treibach miteinbezogen. Die Organisation dort unterstützten vor Ort **Peter Baumgartner** und **seine Frau**, die Gesamtkoordination lag aber stets bei Hans.

In Spitzenzeiten nahmen bis zu 200 Kinder und 20 Skilehrerinnen und Skilehrer teil! Der letzte Skikurs in dieser Form fand im Winter 2006/2007 statt.

Erfolge im Rennlauf

Bereits ab **Mitte/Ende der 70er-Jahre** betreute **Gert Oberdorfer** die erste Rennlaufgruppe, später übernommen von **Hubert Straßburg**: **Richard Leitgeb**, **Walter Nott**, **Harald Eisner**, **Max Winkler** erreichten beachtliche Leistungen, teils sogar kärntenweit.



SV Straßburg Skikurs 02.01.1993 – 06.01.1993 mit Skilehrer Gert Oberdorfer in der Mitte



Skiopening in Sölden 1996

Später wurde der Rennlauf professioneller unter der Betreuung von **Franz Leitner** sowie **Kurti Hofer**: **Harriett Leitner**, **Sonja Hofer**, die **Brüder Peter und Harald Puff** sowie **Roland und Jürgen Rauter**, **Roland Liebetegger**, **Andreas Kainbacher** und **Gerold Tremschnig** gehörten dem Kader an. **Sonja Hofer** ist in Schladming sogar in die Skihandelschule gegangen, gemeinsam mit den „Golden Girls“ des österreichischen Skisports wie Michaela Dorfmeister, Alexandra Meisnitzer und Renate Götschl. Im Skisport war sie sicherlich die Erfolgreichste von und für Strassburg und landete im FIS-Rennen in Eben nur knapp hinter Ulli Maier. Leider musste Sonja aufgrund schwerer Verletzungen den Skisport aufgeben.

Wenn es um internationalen Erfolg geht, dann sei hier jedenfalls auch unser Weltcupskirennläufer **Richie Leitgeb** erwähnt, der mit seinem außerordentlichen Talent, Kampfgeist und sehr viel Fleiß als sportliches „Einzelunternehmen“ bei den Slalom-Weltcupläufen im Starterfeld vorzufinden ist.

Das Gemeindeskirennen – gelebte Gemeinschaft

Das Gemeindeskirennen selbst wurde bereits seit den späten 50er-Jahren als „Pirkerrennen“ abgehalten. Der Start war ganz zu Beginn beim Wutzi am Gunzenberg, später beim Preinegger, dann über vlg. Pirker ins Ziel in die Schattseite. Der Transport erfolgte zu Fuß, später ab Anfang der 60er Jahre in zwei voll beladenen Kleinbussen mit ca. 15 bis 20 Personen. Legendar waren der Ford Transit und der VW-Bus von Hugo Eisner („Wirt am Ort“), wofür von Kindern 1 Schilling zu bezahlen war, von Erwachsenen 5 Schilling. Die Piste wurde ohne Maschinen nur mit Skiern präpariert, sprich von den begeisterten Kindern „gebrettelt“ – immerhin gab es dafür ein Frankfurter und ein Safterl als Belohnung. Insgesamt wurden **um die 20 Rennen** seit Ende der 50er Jahre durchgeführt, die später auf die Flattnitz verlegt wurden. Es waren **stets über 100 Teilnehmer** und zahlreiche Zuschauer vertreten. Die Siegerehrungen im Koller-Saal waren wahre Volksfeste!

Beim Gespräch so viele Jahre später konnte immer noch sehr viel Hingabe und Freude verspürt werden.

Ilse hat stets Verständnis und Unterstützung für die Begeisterung ihres Mannes gehabt: „Fußball und Ski waren Hans' Leben!“ ... und sie mittendrin.

Helga hat die Vorbildwirkung der Skilehrer imponiert: „Es war zur damaligen Zeit irgendwie ein Lifestyle, ein Kulturgut. Das hat sich eingebrannt, deshalb wollte auch ich einen Beitrag leisten und Kindern und Jugendliche diese Werte als Skilehrerin mitgeben!“.

Harald schätzte neben den schönen Dingen des Skifahrens die gelebte Gemeinschaft sehr. Skifahren war damals ein gesellschaftliches Ereignis. Noch heute trifft er oft Leute, die in Erinnerungen schwelgen und sagen: „Weißt du noch damals, ...“. Damals ist man noch ewig beim Sessellift angestanden, hat eine dreiviertel Stunde „geratscht“ und dabei viele neue Leute kennengelernt und niemanden hat es gestört.

Kurti erzählte, wie er einmal mit seinen „Renn-Buben“ bei üppigen Schneeverhältnissen trainiert hat auf der Flattnitz und die Burschen frei fahren hat lassen. Gerold die Rakete, hat die Abkürzung genommen und wie er zurückschaut, hat er den Bub nur mehr beim Bäumchen herunterrutschen sehen und musste ihm aus dem 1 Meter hohen Tiefschnee holen.

Vision

Die Gemeinde Strassburg möchte dieses wertvolle kulturelle und sportliche Erbe bewahren und gleichzeitig wiederbeleben. Mit dem Hans-Eisner-Gedenkskirennen soll eine Tradition fortgeführt werden, die Generationen geprägt hat und gleichzeitig soll ein Zeichen für Zusammenhalt, Begeisterung und die Bedeutung des Ehrenamts gesetzt werden.

Am 31. Jänner 2026 um 10 Uhr ist es so weit!

Das Rennen um den heiß begehrten Stadtmeistertpokal beginnt.
Anmeldungen ab sofort möglich!

Elisabeth Sabitzer (Gemeindemitarbeiterin)



SA 31.01.2026
HOCHRINDL
HANS EISNER
GEDENKSKIRENNEN

STRASSBURGER
STADTMEISTERSCHAFT
MIT GÄSTEKLASSENWERTUNG
START: 10:00 UHR

Kein Nenngeld – ermäßigte Liftkarten
Startnummernausgabe ab 8:30 Uhr – Zirbelnift
Siegerehrung ca. 13:00 Uhr Talstation

Voranmeldung erbeten:
Tel. 04266 2236-13 E-mail strassburg@ktn.gde.at
Anmeldung vor Ort bis 9:30 Uhr möglich.
Bitte um zahlreiche Teilnahme!
Für Unfälle wird keine Haftung übernommen!

OPTIONAL BUSTRANSFER
€ 10,- AB HAUPTPLATZ
STRASSBURG 8 Uhr
RÜCKFAHRT CA. 17 Uhr
ANMELDUNG BIS 20.1.2026
LIMITIERTE PLÄTZE

KLEINER AUSSCHANK UND
IMBISS VOR ORT

HELMFLICHT

STARTBERECHTIGT
KINDER, SCHÜLER, JUGEND
UND ALTERSKLASSEN

AUSKUNFTE:
GR. SIMONE WACHERNIG
TEL. 0070 9348620
GEMEINDEMITARBEITERIN
ELISABETH SABITZER
Tel. 04266 2236-13

ES WIRD WIEDER
„BASANT LUSTIG“


STADTGEMEINDE
STRASSBURG
Hauptplatz 1
9341 Strassburg
04266 2236
www.strassburg.at





SV Straßburg – Jahresrückblick 2025

Bevor der Ball überhaupt rollte, startete das neue Jahr beim SV Straßburg mit zwei beliebten Veranstaltungen abseits des Fußballplatzes.

Am **8. Jänner** fand das traditionelle „**Günter Aichelburg Gedenkeisstockturnier**“ statt, bei dem sich heuer das Team des SV Weitensfeld durchsetzen konnte. Platz zwei ging an die Lokalmatadoren „**Es Müllert**“. Weiter ging es am **8. März** mit dem **SVS-Winter-Schnapsturnier** im Gasthof Seiser – hier sicherte sich **Anna Kogler aus Brückl** den Sieg.

Stark überwintert – turbulenter Start ins Frühjahr

Sportlich ging die Kampfmannschaft als **Zweitplatzierter der 2. Klasse C** in die Winterpause – knapp hinter Magdalensberg und vor dem SV Weitensfeld. Der Auftakt ins Frühjahr verlief jedoch nicht nach Wunsch: Das erste Spiel endete mit einem **1:1 gegen Bodensdorf**. Die Mannschaft fand jedoch rasch zurück in die Spur – **drei Siege in Folge** brachten Selbstvertrauen und erneut Anschluss an die Tabellenspitze.

Dramatik pur im Derby gegen Weitensfeld

Am Derbytag waren die Emotionen am Höhepunkt: Gegen den direkten Konkurrenten aus Weitensfeld lag der SVS nach 56 Minuten zurück. Doch das Team kämpfte weiter und erzielte in der **93. Minute** den vielumjubelten Ausgleich. Auch die Reserve sorgte für ein Highlight: Mit einem klaren **5:1-Erfolg** fixierte sie bereits vorzeitig den **Reserve-Meistertitel**.



Reservemeister 2024/25 2. Klasse C

Siegesserie und Derbyerfolg gegen Gurk

In den darauffolgenden vier Spielen – darunter der wichtige Derbysieg gegen Gurk – blieb der SV Straßburg ungeschlagen. Damit deutete alles auf ein spannendes Saisonfinale hin.

8. Juni in Magdalensberg – das Entscheidungsspiel

Das letzte Saisonspiel wurde zu einem echten Herzschlagfinale. Die Ausgangslage war klar:

- **Niederlage:** Platz 3, kein Aufstieg
- **Unentschieden:** Platz 2, Aufstieg
- **Sieg:** Meistertitel

Fast 150 mitgereiste Straßburger Fans begleiteten die Mannschaft und sorgten in Magdalensberg für eine starke rot-weiße Unterstützung. Der Start war allerdings ein Rückschlag: Bereits nach **20 Sekunden** ging der Gastgeber mit 1:0 in Führung. Der SVS zeigte jedoch Moral:

- **36. Minute:** Ausgleich durch **Vladimir Dojcinovic**
- **46. Minute:** **Martin Leitgeb** dreht das Spiel
- **74. Minute:** **Anze Cankar** erhöht auf 1:3 und sorgt für die Entscheidung

Damit war es offiziell:

Der SV Straßburg ist Meister der 2. Klasse C und steigt erstmals seit der Saison 2007/2008 wieder auf.



Meistertitel in Magdalensberg

Feiern an mehreren Schauplätzen

Die Meisterfeiern hatten es in sich: Zunächst direkt nach Schlusspfiff in Magdalensberg, anschließend beim Hauptsponsor **Gasthof Seiser**, am nächsten Tag bei der **Liedertafel auf der Kraßnitz**, und als Abschluss Anfang Juli der gemeinsame **Mannschaftstrip nach Lignano**.



Meisterfeier in Lignano

Angekommen in der 1. Klasse Mitte

Im August startete der SV Straßburg in das Abenteuer **1. Klasse Mitte**, mit vielen neuen und bisher unbekannten Gegnern. Der Einstand gelang perfekt: Ein **3:1-Heimsieg gegen Steuerberg** setzte den Ton für den weiteren Verlauf. Die Mannschaft präsentierte sich über den gesamten Herbst stabil und erreichte mit **9 Siegen, 4 Unentschieden und 4 Niederlagen** einen starken **4. Platz zur Winterpause**.



3:1 Erfolg im 1. Saisonspiel gegen Steuerberg

Abschluss & Ausblick

Wir hoffen, dass die Mannschaft ihre starke Form auch im Frühjahr fortsetzen kann und freuen uns schon jetzt auf viele Besucherinnen und Besucher in der Schlossbergarena. Gemeinsam wollen wir an die Leistungen des Herbstes anknüpfen und ein weiteres erfolgreiches Fußballjahr in Straßburg gestalten.

Terminvorschau

- **30. Dezember:** Traditioneller „**Bauernsilvester**“ am Hauptplatz Straßburg
- **10. Jänner:** „**Günter Aichelburg Gedenkeisstockturnier**“, Beginn um 14:00 Uhr, Eislaufplatz Schattseite

Julian Schlintl (Trainer und Spieler)



■ SG Gurktal Juniors – Jahresrückblick 2025

Die **SG Gurktal Juniors**, eine Spielgemeinschaft der drei Gurktaler Vereine **SV Straßburg**, **SV Union Gurk** und **SV Weitensfeld**, kann auf ein bewegtes und erfolgreiches Nachwuchsjahr zurückblicken.

Insgesamt waren heuer **rund 80 Kinder in sieben Teams** (U6, U8, U9, U10, U11, U12 und U14) aktiv, betreut von **neun engagierten Trainerinnen und Trainern**.

Neben den Meisterschaftsspielen, an denen alle Mannschaften mit großem Einsatz teilnahmen, war das absolute Highlight des Jahres das **SG Gurktal „Raiffeisen Mittelkärnten“ Sommercamp**, das von **11. bis 14. August** am Freizeitgelände in Straßburg stattfand.

Rund 50 Kinder nahmen teil und erlebten vier abwechslungsreiche Tage: Neben intensiven Fußballtrainingseinheiten standen auch **Tennisstunden** am Programm und am Nachmittag ging es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Abkühlung ins **Freibad Straßburg**.

Am Abschlusstag fand ein großer Wettbewerb statt, bei dem die Kinder tolle Preise – gesponsert von **Red Bull Salzburg** – gewinnen konnten. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle **Alex Schlintl** für die Unterstützung. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei **Katja Tscharnig** und **Magdalena Kainbacher**, die das Trainerteam während des Camps tatkräftig unterstützt haben.

Auch beim **Straßburger Heimatherbst** waren die SG Gurktal Juniors vertreten. Unser Stand am Sonntag wurde sehr gut be-



Gruppenfoto SG Gurktal Sommercamp

sucht – ein herzliches Dankeschön an alle, die uns geholfen, unterstützt oder am Spendenball unterschrieben haben.

Die SG Gurktal Juniors blicken mit Freude auf ein sportlich erfolgreiches Jahr zurück und bedanken sich bei allen Trainerinnen, Trainern, Kindern, Eltern, Unterstützern und Partnern.

Wir suchen außerdem motivierte Nachwuchsspielerinnen und -spieler sowie engagierte Trainerinnen und Trainer. Interessierte können sich jederzeit bei Nachwuchsleiter Maxi Schlintl unter 0676 / 835 56 575 melden. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Julian Schlintl (Trainer und Spieler)

IHR KFZ FACHBETRIEB FÜR

**VW | Audi | Seat | Skoda
und alle anderen Marken!**



KFZ-FACHBETRIEB Robinig & Partner OHG

**9341 Straßburg
Liedingerstraße 2**

Tel.: 04266/27370 | Fax: 04266/273705
E-Mail: robinig.partner@speed.at
www.robinig-partner.at



Unsere Erfahrung, Ihr Vorteil

- » Sämtliche Reparaturen an allen Fahrzeugen
- » Service mit Mobilitätsgarantie für alle Marken
- » Moderne Karosserie-Richtbank

- » Lackierungen auf Wasserlackbasis
- » Klimastützpunkt
- » 57a-Überprüfungen für alle Fahrzeuge
- » **Laufend Top-Aktionen und Sonderangebote ...**



■ Rückblick, Ausblick & Vorfreude auf unseren Bezirks-Maskenball

Wir, die **Landjugend Straßburg** blicken auf ein ereignisreiches Landjugendjahr zurück, geprägt von zahlreichen **Bewerben, Veranstaltungen** und **gemeinsamen Aktivitäten**. Auch heuer wurden beim **Bezirk – Landjugendball** wieder die aktivsten Ortsgruppen des Bezirk St. Veits ausgezeichnet und wir freuen uns sehr, erneut zu den **Top 5** zu zählen.



Zum Jahresabschluss steht unsere interne **Weihnachtsfeier mit Wichteln** auf dem Programm, bevor im Jänner unsere alljährliche **Jahreshauptversammlung** folgt, bei der spannende Ausblicke und mögliche Neuerungen für das kommende Jahr präsentiert werden. Ein besonderes Highlight möchten wir bereits jetzt ankündigen: Am **14. Februar 2026** findet auf **Schloss Straßburg** wieder unser **Bezirksmaskenball** statt. Wir laden herzlich dazu ein und freuen uns auf viele Besucher, kreative Kostüme und großartige Stimmung!

Jana Leitgeb (Leiterin Stv.)



■ Seniorenbund Straßburg

Im November d. J. blickten wir zurück auf einen wundervollen Vortrag von Herrn **Walter Schlintl „Bergwelten & Skitouren“**.



Auch blickten wir zurück auf viele gemeinsame Begegnungen und unterhaltsame Stunden im Hause Swetina. Der Seniorenclub hat sich immer „pudelwohl“ gefühlt und sich immer auf den ersten Donnerstag im Monat und das traditionelle Sommerfest gefreut.

Liebe Hanni und lieber Hubert,

wir sagen euch beiden hier nochmals ein letztes Mal **DANKE** für die „langjährige Herberge“ und nette Aufnahme in eurem Hause. Euch beiden wünschen wir eine ruhigere Zeit & künftig Zeit für Dinge, die im Alltagsstress untergegangen sind. Vor allem aber bleibt's g'sund!

Mit großer Freude konnten wir den **runden & halbrunden Geburtstagskindern** alles erdenklich Gute & herzliche Glückwünsche überbringen:

Im Oktober zum 90er Frau **Roberta Knaff**
zum 80er Frau **Hermine Isopp**
zum 80er Frau **Maria Haberl**
im November zum 85er Frau **Heideloire Diessner**
zum 50er Herrn **Mario Monai**
im Dezember zum 95er Frau **Elisabeth Ruhdorfer**
und vorweg die besten Wünsche an **Mori Hans**,
der am **27.12.25** seinen **85er** feiern wird.



Hermine Isopp



Maria Haberl

Weihnachtszeit –

Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr mit all seinen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen.

Weihnachtszeit –

Zeit, um das Alte loszulassen und dem neuen Jahr mit Hoffnung und Freude entgegenzutreten.

Weihnachtszeit –

Zeit für unsere besten Wünsche:
Besinnlichkeit, Ruhe und Herzlichkeit.

Wir wünschen euch ALLEN ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gottes Segen und alles Gute für das Jahr 2026!
Der Seniorenclub Straßburg

Vbgm. **Emilis Selinger** (Schriftführung)

■ Pensionistenverband Straßburg

Der Pensionistenverband wünscht der Bevölkerung von Straßburg ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2026.

„Im Advent liegt zauberhafte Stille,
die Welt umarmt von sanftem Licht.
Ein Frieden, der die Herzen fülle,
im Kerzenschein-das Glück
so schlicht...“



Obmann Franz Glatz mit Team

■ Alpin Club Straßburg

Winterprogramm 2025/2026



- 31. Dez.** Traditionelle Schitour – „Straßburger Spitz“ 2.404m; mittel – 1.400 Hm, Anmeldung: Andi Kainbacher | Treffpunkt 7:30 Uhr, Parkplatz Alpengasthof Isopp/Flattnitz
- 3. Jänner** „Vollmond-Fackelwanderung“ Straßburg – Umgebung; Anmeldung: Walter Pichler | Treffpunkt: 15:00 Uhr, Straßburg-Hauptplatz
- 17. Jänner** **Eisenhut** 2.441m – Nockberge; mittel – 1.100 Hm (vom Turracher Lift) | Aufstiegszeit ca. 3 Stunden | Anmeldung: Markus Auer | Abfahrt: 8:00 Uhr, Straßburg-Hauptplatz
- 31. Jänner** **Schießbeck** 2.275m – Wölzer Tauern | mittel – 1.200 Hm, Aufstiegszeit ca. 3–4 Stunden | Anmeldung: Josef Sabitzer | Abfahrt: 7:00 Uhr, Straßburg-Hauptplatz
- 14. Feber** **Gsuchmauer** 2.116m – Gesäuseberge | mittel – 1.100 Hm | Aufstiegszeit ca. 3 – 4 Stunden; Anmeldung: Friedl Urich | Abfahrt: 6:30 Uhr, Straßburg-Hauptplatz
- 27. Feber.**
- 1. März** „Schitourenwochenende Großarlal“ (Hüttschlag) Leichte bis schwere Touren.
- 14. März** **Roskogel** 2.159m – Radstätter Tauern | mittel – 900 Hm, Aufstiegszeit ca. 3 Stunden | Anmeldung: Walter Schlintl | Abfahrt: 6:00 Uhr, Straßburg-Hauptplatz
- 28. März** **Kotovo Sedlo (Kotsattel)** 2.134m – Julische Alpen, schwer – 1.200 Hm | Aufstiegszeit 3 – 4 Stunden | Anmeldung: Andi Kainbacher | Abfahrt: 5:00 Uhr, Straßburg-Hauptplatz

Anmeldung und Auskünfte:

Walter Schlintl	Tel.: 0676 / 83556545
Josef Sabitzer	Tel.: 0660 / 9095973
Gerhard Trojacher	Tel.: 0664 / 73838192
Friedrich Urich	Tel.: 0664 / 1323244
Harald Michenthaler	Tel.: 0680 / 2382801
Franz Buchatschek	Tel.: 0664 / 3508213
Andi Kainbacher	Tel.: 0664 / 2129759
Markus Auer	Tel.: 0676 / 7227747



JETZT NEU!
GOOD NEWS
AUS KÄRNTEN
www.kärntenportal.at



LORENZ OBERDORFER

INHABER

- INNEN- & AUSSENPUTZE
- ERDBAU
- PRIVATVERMIETUNG
- BURG-BAR

HAUPTSTRASSE 14,
9341 STRASSBURG
TEL. 0680/21 50 813

*Wir wünschen
Ihnen und Ihrer
Familie ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr!*

Das Team Wanderwirt bedankt sich für die tolle
sehr gut besuchte Sommersaison in der Gemeinde

Uns ist geboren ein Kindelein



Stadtpfarrkirche St. Nikolaus zu Straßburg

am 25.12.2025
um 09:30 Uhr

Christtag

Pastoralmesse in G-Dur von Karl Kempter Op. 24
für Soli, Chor, Orgel und Orchester

Transeamus usque Bethlehem
von Josef Schnabel für, Solo, Chor, Orgel und Orchester

Weihnacht von Max Welcker, Op. 113 Nr.3
für Chor, Orgel und Orchester

Ausführende:

Sopran	Johanna Linder
Alt	Satoko Narumi
Tenor	Karl Pöcher
Bass	Florian Ferstner
Orgel	Daniel Ambrosch

Chor und Orchester der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus zu Straßburg
Gesamtleitung: Karl Pöcher

Zelebrant: Kons.Rat Propstparrer Mag. Johann Rossmann



LAND KÄRNTEN
Kultur



Reißen
Mittelkärnten

**ADEG**
Land aufs Herz.
ADEG Benedikt
10.-Oktober-Straße 3a
9341 Straßburg
Tel.: 04266/3110



■ Kastration von Streuerkatzen 2026: Tierschutz mit vereinten Kräften

LR.ⁱⁿ Prettner: Land Kärnten, Kommunen und Tierärztekammer setzen Kastrationsprojekt für Streuerkatzen und -kater fort – kärntenweit engagieren sich Ehrenamtliche für das Wohl wilder oder verwilderter Streuner – in Österreich gilt Kastrationspflicht für Katzen In Kärnten gibt es ein großes Problem: die unkontrollierte Vermehrung von Streuerkatzen. Diese Katzen leben oft in großer Furcht vor Menschen und sind daher schwer zu fangen oder anzulocken. Bei Verletzungen oder Krankheiten bleibt ihnen deshalb meist jede Hilfe verwehrt. Besonders schwierig ist die Situation für nicht kastrierte Kätzinnen, da sie ein- bis dreimal im Jahr trächtig werden und die Aufzucht ihrer Jungen die Tiere stark beansprucht. Vor allem vor dem Winter stehen viele Muttertiere dadurch extrem geschwächt da. Unkastrierte Kater hingegen tragen häufig Revierkämpfe aus, was ihre Gesundheit ebenfalls beeinträchtigen kann. Katzen sind bereits ab einem Alter von fünf Monaten fortpflanzungsfähig und können mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen. Innerhalb weniger Jahre können daher tausende Nachkommen von einer einzigen nicht kastrierten Katze abstammen. „Die Kastration von Streuerkatzen ist die einzige tierschutzgerechte und langfristig effektive Methode, um das unkontrollierte Wachstum der Population zu stoppen“, betont Tierschutz-Landesrätin Beate Prettner. Deshalb fördert das Land Kärnten auch in diesem Jahr wieder das Kastrationsprojekt für Streuerkatzen. Mit der Maßnahme soll nicht nur die unkontrollierte Vermehrung, sondern auch die Ausbreitung von Krankheiten reduziert werden. „Viele Streuerkatzen tragen Infektionskrankheiten in sich, die für Hauskatzen und in manchen Fällen auch für Menschen gefährlich sein können“, erklärt Prettner weiter. Zu den häufigsten Krankheiten zählen parasitäre Infektionen, die durch Katzenkot auch auf Menschen übertragbar sind. In Österreich schreibt das Gesetz die Kastration von Freigänger-Katzen vor. Ausgenommen sind nur registrierte Zuchtkatzen, die bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sind. Bei Missachtung drohen empfindliche Geldstrafen. Das Streuerkatzen-Kastrations-

projekt in Kärnten wird in Zusammenarbeit zwischen dem Land Kärnten, dem Kärntner Gemeindebund und der Tierärztekammer umgesetzt. Die Gemeinden sind hierbei zentrale Anlaufstelle für besorgte Bürgerinnen und Bürger oder Tierschutzvereine. Sie beantragen die Förderung, während Tierärztinnen und Tierärzte die Kastration und die Kennzeichnung der Katzen mittels Mikrochip übernehmen. „Für jede kastrierte Katze erhalten Tierärztinnen und Tierärzte einen finanziellen Beitrag und verzichten gleichzeitig auf einen Teil ihres Honorars, um das Projekt zu unterstützen“, erläutert Prettner. Zusätzlich hilft die Firma ANIMAL DATA durch die Vorregistrierung der Mikrochips, damit eingefangene Katzen eindeutig als Streuner erkennbar bleiben.

Das Programm, das seit 2018 läuft, ist ein großer Erfolg: Seit dem Start hat sich die Zahl der Kastrationen ungefähr verdreifacht. Über 1.000 Streuerkatzen konnten zuletzt kastriert werden, und 87 Gemeinden waren 2025 an dem Projekt beteiligt. Auch die Rückmeldungen sprechen für sich – die Tierheime Villach und TIKO etwa meldeten einen merklichen Rückgang an abgegebenen Kätzchen. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, am Ball zu bleiben und die Menschen weiterhin zu motivieren mitzumachen. An dieser Stelle ein großer Dank an die Gemeinden und die tatkräftige Bevölkerung, für ihren wichtigen Beitrag für den Tierschutz.

Prettner appelliert abschließend an alle Katzen-Besitzerinnen und -Besitzer in Kärnten: „Halten Sie sich bitte an die Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen. Nur so kann verhindert werden, dass verwilderte Katzenpopulationen überhaupt entstehen.“



Besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten!



WINTER-DÄMMERSCHOPPEN

HAUPTPLATZ STRASSBURG 20. DEZEMBER 2025 AB 16 UHR

Süßes
aus Trachten-
frauenhand

Kommt vorbei
und genießt mit uns einen gemütlichen,
vorweihnachtlichen Abend inmitten von Feuerschalen,
Glühweinduft und jeder Menge guter Laune!

Die perfekte Kombi mit dem MGv Adventsingen in der Stadtpfarrkirche!

Wir freuen uns auf euch!
Schützen & Trachtenfrauen

Geheimtipp:
Schützen
Currywurst

MGV und Kirchenchor St. Nikolaus zu Straßburg
laden zum

Adventkonzert 2025

Stadtpfarrkirche St. Nikolaus zu Straßburg



**20.12.2025
18:30 Uhr**





Mitwirkende:

Blockflötenensemble der Musikschule Gurktal, Leitung Ulrike Heitzer
Bläserensemble des Bürgerkorps Straßburg, Leitung Michael Dörflinger
Quintett des MGv Straßburg, Leitung Karl Pöcher
MGv Straßburg, Leitung Karl Pöcher
Kirchenchor St. Nikolaus zu Straßburg, Leitung Karl Pöcher
Sprecherin, Rolanda Honsig-Erlenburg



■ Veranstaltungskalender

Auf unserer Homepage und Handy-App „Geko digital“ sind alle uns gemeldeten Termine tagesaktuell ersichtlich. Danke allen für die verlässlichen Meldungen und unkomplizierte Abwicklung. Änderungen vorbehalten.

Hier eine aktuelle Vorschau für das erste Halbjahr 2026:

Dezember 2025:

- 20.12. Winter-Dämmerschoppen mit dem Bürgerkorps Straßburg, Hauptplatz Straßburg | ab 16:00 Uhr
- 20.12. MGV Adventsingen, Stadtpfarrkirche | 18:30 Uhr
- 24.12. Friedenslichtverteilung der Jungfeuerwehr Straßburg mit Glühmost, Kinderpunsch & heißen Maroni, Hauptplatz Straßburg | 9:00 bis 14:00 Uhr
- 25.12. Einladung zum feierlichen Festgottesdienst am Christtag, Stadtpfarrkirche Straßburg | 09.30 Uhr
- 30.12. Bauernsilvester des SV Speckkaiser Seiser Straßburg am Hauptplatz
- 30.12. Bauernsilvester der Sängerrunde u. des PGR Kraßnitz am Dorfplatz in Kraßnitz

Jänner 2026:

- 03.01. „Vollmond-Fackelwanderung“ des Alpin Club Straßburg, Straßburg – Umgebung
Treffpunkt: 15:00 Uhr | Straßburg-Hauptplatz
- 10.01. „Günter Aichelburg Gedenkeisstockturnier“ Start: 14:00 Uhr | Eislaufplatz Schattseite
- 26.01. Gesunde Gemeinde: Trauerraum | 15:00 – 17:00 Uhr in der Stadtbibliothek
- 31.01. „Hans Eisner Gedenkskirennen“ inkl. Stadtmeisterschaft und Gästewertung Hochrindl – Zirbenlift | Start 10:00 Uhr

Feber 2026:

- 14.02. Bezirksmaskenball der Landjugend Straßburg auf Schloss Straßburg
- 17.02. Großer Faschingsumzug organisiert von der Faschingsgilde Straßburg
- 27.02. Gesunde Gemeinde, „Huck di Zuwa - Plauderkaffee kreativ“ | 14:45 - 17:15 Uhr | Bücherei

März 2026:

- 09.03. Gesunde Gemeinde: Trauerraum von 15:00 – 17:00 Uhr in der Stadtbibliothek
- 14.03. 2. Sauschädelschnapsen der FF St. Georgen im Rüsthaus St. Georgen
- 27.03. Gesunde Gemeinde, „Huck di Zuwa - Plauderkaffee kreativ“ | 14:45 - 17:15 Uhr | Bücherei

April 2026:

- 11.04. Frühlingskonzert der Bürgerkorpsmusikkapelle Straßburg
- 20.04. Gesunde Gemeinde: Trauerraum von 15:00 – 17:00 Uhr in der Stadtbibliothek
- 24.04. Gesunde Gemeinde, „Huck di Zuwa - Plauderkaffee kreativ“ 14:45 - 17:15 Uhr | Bücherei

Mai 2026:

- 01.05. Maifest der Landjugend Straßburg am Sportplatzgelände
- 02.05. Speckkirchtag 2026 der ARGE Gurktaler Luftgeselchter Speck in Straßburg
- 03.05. Speckkirchtag 2026 der ARGE Gurktaler Luftgeselchter Speck in Straßburg
- 22.05. Gesunde Gemeinde, „Huck di Zuwa - Plauderkaffee kreativ“ | 14:45 - 17:15 Uhr | Bücherei

Juni 2026:

- 01.06. Gesunde Gemeinde: Trauerraum von 15:00 – 17:00 Uhr in der Stadtbibliothek
- 27.06. 70-jähriges Bestandsjubiläum des Pensionistenverband Ortsgruppe Straßburg

Elisabeth Sabitzer (Gemeindemitarbeiterin)

SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



25 Jahre

JOHANN LESSIAK

Heizungstechnik GmbH

Heizung kaputt oder Lust auf ein neues Bad?

Seit 25 Jahren ist Lessiak Heizungstechnik mit 60 Profis für Sie da – regional, zuverlässig und schnell im Notfall.

Ihr Ansprechpartner Herr Alexander Prasser – Niederlassungsleiter Althofen steht für alle Fragen bereit. ☎ 0664 | 9264126

WIEN

Gregenstraße 20 Stiege 31 Top 12
A - 2401 Fischamend
Tel. +43 4232 51 111 10
Fax +43 4232 51 111 - 16
office@lessiak-heizungstechnik.at

VÖLKERMARKE

IGP Süd 25
A - 9100 Völkermarkt
Tel. +43 4232 51 111 10
Fax +43 4232 51 111 - 16
office@lessiak-heizungstechnik.at

ALTHOFEN

Kreuzstr. 3
A - 9330 Althofen
Tel. +43 4262 2122
Fax +43 4262 2122 - 21
althofen@lessiak-heizungstechnik.at

VILLACH

Purtscherstr. 16
A - 9500 Villach
Tel. +43 650 63 78 781
villach@lessiak-heizungstechnik.at

BAUERN SILVESTER 2025

30.12.2025 | ab 18:00 UHR

Dorfplatz in Kraßnitz

Glühmost, Maroni, Hot Dogs

Gemütliches Ambiente mit Feuerstellen

Musikalische Umrahmung: Werzer Karl, Sängerrunde

Für das leibliche Wohl sorgt der PGR Kraßnitz

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

SÄNGERRUNDE KRAßNITZ

„Sock Star“ – Schüler:innen der HAK Althofen gründen innovatives Unternehmen gegen Single-Socken

Auch in diesem Schuljahr beweisen die Schüler:innen der Industrie-HAK Althofen unternehmerisches Talent: Im Rahmen der Junior Company gründen sie ihr eigenes Unternehmen – von der ersten Idee über die Finanzierung bis hin zur Produktion und zum Verkauf. Das diesjährige Projekt trägt den Namen „Sock Star“ und wird unter anderem vom **Straßburger Paul Leitgeb** mit viel Engagement vorangetrieben.

Die Geschäftsidee ist ebenso kreativ wie alltagsnah: Wäschebeutel in Form eines Sockens, die das altbekannte Problem der „Single-Socken“ lösen sollen. Mit dem Motto „Nie wieder Single-Socken“ trifft das Unternehmen einen Nerv – denn wer kennt sie nicht, die einsamen Socken, die nach dem Waschen übrig bleiben?



SockStar-Team mit Paul Leitgeb (Mitte)

Die Beutel werden von den Schüler:innen selbst genäht, die Finanzierung erfolgt über den Verkauf von Anteilsscheinen. Präsentiert und verkauft wird das Produkt auf regionalen Veranstaltungen und Weihnachtsmärkten. So lernen die Jugendlichen nicht nur wirtschaftliches Denken, sondern auch selbstständiges Arbeiten, Teamorganisation und Kundenkontakt.

Die HAK Althofen unterstreicht mit diesem Projekt einmal mehr ihre Rolle als praxisorientierte Wirtschaftsschule, die junge Menschen auf unternehmerische Herausforderungen vorbereitet und ihnen Raum für kreative Ideen bietet.

www.kärntenportal.at

JETZT NEU!

GOOD NEWS AUS KÄRNTEN

SCAN ME!

www.kärntenportal.at



KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

NOTFALLBLATT

NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Rettungshunde	130
Euro-Notruf	112
Gesundheitsnummer	1450
Vergiftungsnotruf	01-4064343

Bei jedem Notruf mitteilen:**WO** wird Hilfe benötigt?**WAS** ist passiert?**WIEVIELE** Verletzte gibt es?**WER** ruft an?**SIRENENSIGNALE**

Schutz im Katastrophenfall

Warnung

3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Alarm**

1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Entwarnung**

1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

**BEI UNFÄLLEN****IM BRANDFALL**

Absichern der Unfallstelle
Rettungskräfte alarmieren
Bergen und retten von Verletzten
Blutstillung, Wundversorgung
Bei Bewusstlosigkeit:
Freimachen und Freihalten der Atemwege
Stabile Seitenlagerung
Bei Atem- und Kreislaufstillstand:
Defibrillator zum Einsatz bringen
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können:
Türen hinter sich schließen
Mitbewohner verständigen
Aufzug nicht benutzen

Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:
Türen zum Brandherd schließen
Türritzen abdichten
Fenster öffnen, rufen, winken

Entstehungsbrand bekämpfen**Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/strassburg**



**ENGEL
APOTHEKE
STRASSBURG**

IHR SCHUTZENGE FÜR IHRE GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

Engel Apotheke Hauptstraße 33, 9341 Straßburg,
+43 4266 3141 | apotheke@apotheke-engel.at

GESUND INS NEUE JAHR – MIT GUTEN VORSÄTZEN UND EINEM LÄCHELN

Bald beginnt ein neues Jahr – und mit ihm die Gelegenheit, gut zu sich selbst zu sein. Viele von uns nehmen sich zum Jahreswechsel vor, etwas gesünder zu leben: mehr Bewegung, bewusstere Ernährung oder einfach öfter mal eine Pause zum Durchatmen.

Wir in der **Engel Apotheke Straßburg** möchten Sie dabei gerne begleiten. Ob Sie Tipps für Ihre Neujahrsvorsätze suchen, Unterstützung beim Loswerden der Weihnachtsskilos brauchen oder Ihr Immunsystem stärken möchten – wir sind für Sie da.



**Unser
Rat**

Kleine Schritte zählen. Ein kurzer Spaziergang, ein Glas Wasser mehr am Tag oder ein Lächeln im richtigen Moment – all das tut Körper und Seele gut.



Engel Leber Tropfen – wohltuend nach den Festtagen

Nach den Feiertagen hat unsere Leber oft viel zu tun – üppiges Essen und das eine oder andere Glas Wein hinterlassen ihre Spuren.

Die **Leber Tropfen** mit **Artischocke, Bittergurke, Eberraute, Erdrauch, gelbem Enzian, Löwenzahn und Mariendistel** unterstützen die natürliche Leberfunktion, fördern die Verdauung und helfen dem Körper, wieder ins Gleichgewicht zu kommen.

Eine sanfte, pflanzliche Unterstützung für alle, die sich nach den Festtagen **wohler** fühlen möchten.

50 ml - € 19,60



Engel Gute Figur 1 Tropfen – natürlich in Balance

Unterstützen Sie Ihr Wohlbefinden mit der Kraft der Natur:

Faulbaum, Java-Tee, Efeu, Algen und Rosenwurztinktur bilden eine ausgewogene Kombination, die Stoffwechsel und Entschlackung sanft anregt. Ein Begleiter für alle, die ihre Figur in Schwung bringen und sich rundum leichter und vitaler fühlen möchten.

50 ml - € 19,15



Engel Gute Figur 2 Tropfen – Spurenelemente für Ihr Wohlbefinden

Mit einer wertvollen Spurenelementlösung aus Zink, Kupfer, Phosphor, Nickel, Magnesium und Chrom unterstützt Engel Gute Figur 2 den Stoffwechsel und das natürliche Gleichgewicht des Körpers.

Ideal in Kombination mit Engel Gute Figur 1 Tropfen zur Ergänzung einer bewussten Ernährung – für mehr Energie, Vitalität, innere Balance und gutes Aussehen.

50 ml - € 22,65



Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesundes, zufriedenes neues Jahr, viele schöne Momente und die Gelassenheit, das Leben zu genießen.



Ihre Bettina Heresch

Und das Team der Engel Apotheke Straßburg

**€ 2,-
Gutschein**

... für Engel Leber Tropfen
Engel Gute Figur 1
und
Engel Gute Figur 2

Gültig bis 28.02.2026